

Pfarnachrichten

25./26. Juni 2022,
13. Sonntag i.Jk.

Schriftlesungen:

1 Kön 19 - 16b.19-21 | Gal 5 - 1.13-18 | Lk 9 - 51-62



Liebe Schwestern und Brüder,

dieses Thema umfasst nicht nur ein wunderschönes Lied, durch das Sarah Brightman und Andrea Bocelli große Berühmtheit erlangten, es ist auch ein Thema, das ich und Sie dieses Wochenende miteinander anschauen:

Nach sechs Jahren Dienst in der Pfarrei Liebfrauen Bochum geht mein Weg nun im Märkischen Kreis, in der Pfarrei Christkönig Halver, weiter. Es heißt für Sie und für mich Abschied nehmen.

Sicherlich werden wir uns immer wieder mal in Bochum oder im Märkischen Kreis begegnen, aber das werden dann Besuche sein. Vom alltäglichen Kontakt miteinander nehmen wir Abschied...

Im Evangelium spricht Jesus von seinem Weg, und davon, dass wer ihm nachfolgen will, den Blick nach vorne gewandt halten soll. Es ist die Rede davon, dass der, welcher den Pflug in die Hand nimmt, nach vorne schauen muss – natürlich – sonst pflügt der Ackerbauer kreuz und quer! Er muss bei der Sache sein, muss sich auf sein Werk konzentrieren.

Sicherlich ist es aber erlaubt, dass der Arbeiter hier und da eine Pause einlegt, sich umwendet, und das vollbrachte Tagwerk in den Blick nimmt. In diesem Sinne wende ich meinen Blick nach vorne – und schaue mir die neue Wirkungsstätte an.

Ich schaue aber auch dankbar zurück, auf die Jahre, in denen ich in der Pfarrei Liebfrauen wirken durfte...

Auf Wiedersehen – behüte euch Gott- bewahre euch Gott

Pater David

Mitteilungen der Pfarrei

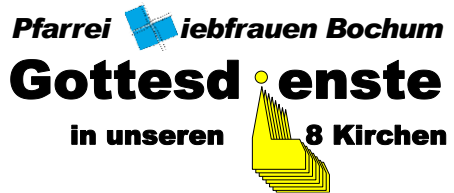


Die „Sommer-Gottesdienstordnung“...

...gilt nun ab dem kommenden Wochenende – zugleich sind dann Propst Michael Ludwig, Pastor Christian Schulte und Kaplan Jan Sienert mit „an Bord“. Voraussichtlich – die endgültige Entscheidung stand bei Redaktionsschluss noch aus – werden einige Sonntagsgottesdienste einschließlich Vorabend als Wort-Gottes-Feiern mit Kommunionausteilung gefeiert. Bei Redaktionsschluss stand ebenfalls noch nicht fest, wer welchen Gottesdienst leitet.

In St. Ludgerus und St. Joseph werden keine Sonntagsmessen (außer denen der italienischen und spanischen Gemeinde) gefeiert.

Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat soll zeitnah beraten werden, ob dieser Plan auch im September so oder ähnlich weitergeführt wird.



...am 2./3. Juli 2022, 14. Sonntag i.Jk. Schriftlesungen: Jes 66 - 10-14c Gal 6 - 14-18 Lk 10 - 1-12.17-20	17.00 Uhr	Vorabendgottesdienst in Liebfrauen
	18.30 Uhr	Gottesdienst in St. Marien
	9.30 Uhr	Gottesdienste in Liebfrauen, Hl. Geist und St. Bonifatius
	11.00 Uhr	Gottesdienste in Herz-Jesu und St. Elisabeth
...am 9./10. Juli 2022, 15. Sonntag i.Jk. Schriftlesungen: Dtn 30 - 10-14 Kol 1 - 15-20 Lk 10 - 25-37	17.00 Uhr	Vorabendgottesdienst in Liebfrauen
	18.30 Uhr	Vorabendgottesdienst in St. Marien
	9.30 Uhr	Gottesdienste in Liebfrauen und St. Bonifatius, Gottesdienst in Hl. Geist
	11.00 Uhr	Gottesdienst in Herz-Jesu Gottesdienst in St. Elisabeth
...am 16./17. Juli 2022, 16. Sonntag i.Jk. Schriftlesungen: Gen 18 - 1-10a Kol 1 - 24-28 Lk 10 - 38-42	17.00 Uhr	Vorabendgottesdienst in Liebfrauen
	18.30 Uhr	Gottesdienst in St. Marien
	9.30 Uhr	Gottesdienste in Liebfrauen, Hl. Geist und St. Bonifatius
	11.00 Uhr	Gottesdienste in Herz-Jesu und St. Elisabeth

Die Sommerausgabe des Essener Bistumsmagazins widmet sich dem Thema Schutz.

Was alles so passieren kann im Leben allgemein und in diesen Zeiten speziell, das macht vielen Menschen gerade große Sorgen. Was kann man gegen solche Ängste tun? - Versuchen, sich nicht von ihnen lähmen zu lassen und ihnen stattdessen etwas Gutes entgegenzusetzen, lautet ein Tipp des BENE-Magazins. Die soeben erschienene Sommerausgabe stellt unter dem Motto „Aber sicher!“ Menschen vor, die sich auf unterschiedliche Weise für den Schutz anderer engagieren.

Beruhigend und ermutigend soll der Blick auf diese Macherinnen und Macher sein. Mit dabei sind zum Beispiel eine Hochwasser-Expertin, eine fernsehbekannte Feuerwehrfrau und eine sechsköpfige Familie, die eine geflüchtete Ukrainerin und ihren Sohn bei sich aufgenommen hat.

Auch der Schutz vor sexualisierter Gewalt kommt im neuen Bistumsmagazin zur Sprache: Zwei Mitglieder einer Essener Kirchengemeinde schildern, welche Maßnahmen sie bei sich vor Ort treffen, um Missbrauch in Zukunft zu verhindern und die Vergangenheit aufzuarbeiten.

Nicht nur die unzähligen Fälle sexuellen Missbrauchs, sondern auch viele andere Vorwürfe an die Katholische Kirche werden in BENE laut: In dem Beitrag „Wie sehen Sie das?“ stellt die Redaktion Auszüge aus Zuschriften vor, die sie nach dem letzten Heft erreicht hat. Damals hatte das Bistumsmagazin gefragt: „War’s das jetzt? Die Katholische Kirche am Abgrund“. Das aktuelle Meinungsbild zeigt klar, dass die Kirche viel zu tun hat, um nicht noch mehr Mitglieder zu verlieren.

Auch Leichtes hat das Sommerheft im Gepäck: ein beeindruckendes Interview mit Schauspieler Martin Semmelrogge, sommerliche Ausflugstipps und abwechslungsreiche Gewinnspiele. Das Ganze verpackt in einem neuen Gesamterscheinungsbild.

Neben der gedruckten Variante gibt es BENE auch als kostenloses Online-Magazin auf www.bene-magazin.de





Jan Sienert im Essener Dom zum Priester geweiht

Am Freitag vor Pfingsten hat Bischof Franz-Josef Overbeck den Gladbecker Jan Sienert zum Priester geweiht und mit rund 300 Menschen gemeinsam im Essener Dom gefeiert. Der 31-jährige Sienert stammt aus der Gemeinde St. Josef in Gladbeck und hatte sich 2012 nach einer Ausbildung zum Erzieher entschieden, die

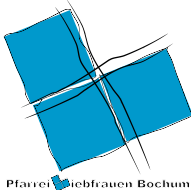


Priesterausbildung zu beginnen. Sein Jahr als Diakon verbrachte er zuletzt in der Pfarrei St. Pankratius in Oberhausen-Osterfeld, als Kaplan wird er nach der Priesterweihe in unserer Pfarrei Liebfrauen eingesetzt.

In seiner Predigt stellte Bischof Overbeck den Weihespruch aus dem Buch Jeremia in den Fokus: „Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden.“ Dieses Berufungserlebnis Jeremias zeige trotz der Unsicherheit des Propheten die besondere Verbindung zwischen ihm und Gott.

Auch heute seien Berufungsgeschichten von einer Verbindung mit Gott, aber auch einer wachsenden Sicherheit im Leben mit ihm geprägt, oft verbunden mit einer langen Phase der Prüfung, Reifung und Geduld – so wie bei Jan Sienert. „Seine Berufung zum priesterlichen Dienst in der Kirche, die sich in unserem Ruhrbistum konkretisiert, ist Spiegelbild der Berufungsgeschichten, wie sie heute geschehen“, sagte Overbeck.

„Nicht sofort und unmittelbar, nicht an der Schwelle vom jugendlichen Dasein zum Erwachsenenleben.“ Sienert sei einen Weg gegangen, der ihm zeige, „wohin“ er gehen solle und was dieses „dahin“ für ihn bedeute – eine Dynamik, die sein ganzes priesterliches Leben durchziehen werde.



Pfarrer: Michael Ludwig, Vertreter des Pfarrers: Christian Schulte
Internet-Seite der Pfarrei: www.pfarrei-liebfrauen.de
E-Mail-Adresse der Pfarrei: liebfrauen.bochum@bistum-essen.de
Pfarrbüro: Wittener Straße 231, 44803 Bochum
Tel.: 0234/324 57 92 - Fax: 0234/333 68 83

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Redaktion: Diakon Christoph Göbel (christoph.goebel@pfarrei-liebfrauen.de, 0234-8906868)